



## Vergleich der elektronischen Wildwarnsysteme CAR 92-09-Solar (Calstrom) und AniMot

	<b>CAR 92-09-Solar (Calstrom)</b>	<b>AniMot</b>
<b>Funktionsweise</b>	Die Funktionsweise beruht auf einem Netz von mehreren elektronischen Lichtschranken mit Infrarot-Lasertechnik. Sobald der der unsichtbare Lichtstrahl unterbrochen wird, leuchtet ein Warnsignal und optionale eine Aufforderung zur Temporeduktion auf, um die Verkehrsteilnehmenden auf die Gefahr aufmerksam zu machen.	Beim AniMot werden Wildtiere in Strassennähe mit Erkennungssensoren erfasst und Verkehrsteilnehmende durch ein Lichtsignal vor einer möglichen Kollisionsgefahr gewarnt. Montiert werden die AniMot-Module an die Randleitpfosten von Strassenabschnitten, die besonders viele Wildtierunfälle aufweisen. Das Wildwarnsystem ist in der Dämmerung und in der Nacht aktiv. Die einzelnen Module kommunizieren miteinander, so dass bei einer Auslösung jeweils mehrere Module beidseits der Strasse blinken.
<b>Kosten</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- ca. 100'000 – 750'000 CHF pro Strassenkilometer, je nach örtlicher Gegebenheit und Ausführung der Anlage / jährliche Wartungskosten von durchschnittlich mehreren 1'000 CHF</li></ul> <p><i>Quelle: Prävention von Wildtierunfällen auf Verkehrsinfrastrukturen im Kt. SZ</i></p>	<ul style="list-style-type: none"><li>- ca. 10'000 - 20'000 CHF pro Strassenkilometer, je nach Servicepaket</li></ul>
<b>Stärken</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- sehr gute Wirksamkeit</li><li>- klare Handlungsanweisung durch Warnsignal (z.B. Achtung Wild) und Temporeduktion</li><li>- bietet Vorteile auf grosse Distanzen in flachem und auch unebenem Gelände</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>- neuartiges, vielversprechendes System</li><li>- verhältnismässig kostengünstig</li><li>- einfache Montage / Wartung niedrig</li><li>- kann auch nach der Installation flexibel auf sich verändernden Standortbedingungen wie Landnutzungsänderungen oder Bauprojekte angepasst werden</li><li>- Installation auch bei Strassen mit parallel geführten Rad-/Fusswegen möglich (geringe Mehrkosten)</li></ul>
<b>Schwächen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- hohe Material- und Installationskosten / Wartungskosten mittelmässig</li><li>- Auf räumliche Veränderung der Wildwechsel kann nur beschränkt reagiert werden. Die Anlagen eignen sich deshalb hauptsächlich an Orten mit Zwangswechseln.</li><li>- Raumfreihaltung von 8 m beidseits der Strasse nötig</li><li>- braucht Stromanschluss oder Hochleistungssolarzelle mit Speicherbatterie / Stromleitungen müssen in den Boden verlegt werden</li><li>- verschiedene Amtsstellen müssen mitmachen (TBA, Polizei, ...)</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Bei dichter Vegetation muss ein regelmässig gemähter Grünstreifen von 3-4 m vorhanden sein, damit die Tiere erkannt werden.</li><li>- Information der Bevölkerung zentral, da keine konkrete Handlungsanweisung für die Verkehrsteilnehmer beim Aufblinken der Module. Tests zeigten aber eine signifikante Temporeduktion mit mutmasslich erhöhter Bremsbereitschaft.</li><li>- Langfristige Wirksamkeit, Zuverlässigkeit und Dauerhaftigkeit des Systems noch unklar, da neuartiges System. Erste Testreihen und Erfahrungen der Nachbarkantone sind aber vielversprechend.</li></ul>
<b>Webseite</b>	<a href="http://www.calstrom.ch">www.calstrom.ch</a>	<a href="http://www.animot.eu">www.animot.eu</a>